

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)

vom 26. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Oktober 2022)

zum Thema:

Wohngeldanträge in Berlin

und **Antwort** vom 07. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. November 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 13709
vom 26.Oktober 2022
über Wohngeldanträge in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Wohngeldanträge wurden in Berlin 2022 gestellt und abgelehnt? (mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bezirken und Monaten)

Antwort zu 1:

Die gestellten und abgelehnten Wohngeldanträge für die Monate Januar bis September 2022 nach Bezirken können der Anlage 1 entnommen werden.

Frage 2:

Wie viele Menschen erhalten einen Miet- und wie viele einen Lastenzuschuss in Berlin? (mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bezirken)

Antwort zu 2:

Die zahlenmäßige Aufschlüsselung nach Bezirken (Stand Ende September 2022) kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Bezirke	Mietzuschuss	Lastenzuschuss
Mitte	1945	5
Friedrichshain-Kreuzberg	2012	15
Pankow	3056	32
Charlottenburg-Wilmersdorf	1601	38
Spandau	2141	37
Steglitz-Zehlendorf	952	19
Tempelhof-Schöneberg	1355	13
Neukölln	1709	22
Treptow-Köpenick	2054	40
Marzahn-Hellersdorf	2927	20
Lichtenberg	2455	16
Reinickendorf	1726	21
Berlin gesamt	23.933	278

Quelle: DiWo-Fachverfahren - Arbeitsstatistik

Frage 3:

Wie viele Leute haben seit 2020 einen Änderungs- bzw. Erhöhungsantrag des bisherigen Wohngeldzuschusses gestellt? (mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bezirken)

Antwort zu 3:

Die zahlenmäßige Aufschlüsselung nach Bezirken kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Änderungsanträge

Bezirke	2020	2021	2022 (bis 09/2022)
Mitte	284	286	250
Friedrichshain-Kreuzberg	411	397	202
Pankow	405	404	287
Charlottenburg-Wilmersdorf	223	217	191
Spandau	501	401	423
Steglitz-Zehlendorf	339	352	238
Tempelhof-Schöneberg	394	359	357
Neukölln	300	288	295
Treptow-Köpenick	579	478	447
Marzahn-Hellersdorf	472	690	375
Lichtenberg	650	488	393
Reinickendorf	322	206	169
Berlin gesamt	4.880	4.566	3.627

Quelle: DiWo-Fachverfahren - Arbeitsstatistik

Erhöhungsanträge

Bezirke	2020	2021	2022 (bis 09/2022)
Mitte	190	227	275
Friedrichshain-Kreuzberg	158	143	155
Pankow	272	373	165
Charlottenburg-Wilmersdorf	154	178	218
Spandau	304	456	425
Steglitz-Zehlendorf	139	212	184
Tempelhof-Schöneberg	201	305	261
Neukölln	183	258	246
Treptow-Köpenick	264	305	305
Marzahn-Hellersdorf	276	313	196
Lichtenberg	303	300	279
Reinickendorf	193	231	261
Berlin gesamt	2.637	3.301	2.970

Quelle: DiWo-Fachverfahren - Arbeitsstatistik

Frage 4:

Werden die Bezirke mit zusätzlichen Stellen ausgestattet, um den Mehraufwand leisten zu können?

Frage 5:

Werden die Stellen zentral für alle Bezirke ausgeschrieben, um eine einheitliche Besetzung zu gleichen Bedingungen ohne gegenseitige Konkurrenz zu gewährleisten?

Antwort zu 4 und 5:

Im Zuge der Reform der Berliner Verwaltung ist die Rechtstellung der Bezirke gestärkt und ihre Eigenständigkeit deutlicher hervorgehoben worden. Neben der personellen Ausstattung der Wohngeldbehörden liegt auch die Organisation der Arbeitsabläufe in der Zuständigkeit des jeweiligen Bezirks. Mit dem gegebenen Personalbestand in den bezirklichen Wohngeldbehörden kann die Wohngeldreform 2023 bei einem verdreifachten Berechtigtenkreis nicht zeitnah gestemmt werden. Es finden daher gegenwärtig Abstimmungen zwischen den Bezirken und dem Senat statt, wie die Akquise von zusätzlichem Personal zügig vorangebracht werden kann. Die laufenden Abstimmungen beinhalten auch die notwendige Finanzierung des erforderlichen zusätzlichen Personals.

Frage 6:

Wie hoch ist die durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Bezirk aktuell? (mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bezirken)

Antwort zu 6:

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Wohngeldanträgen betrug Ende September 2022 Berlinweit 8,37 Wochen. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Wohngeldanträgen in Wochen nach den einzelnen Bezirken kann nachstehender Tabelle entnommen werden.

Bezirk	September 2022
Mitte	9,80
Friedrichshain-Kreuzberg	9,76
Pankow	5,93
Charlottenburg-Wilmersdorf	6,46
Spandau	5,15
Steglitz-Zehlendorf	10,99
Tempelhof-Schöneberg	4,99
Neukölln	18,59
Treptow-Köpenick	5,32
Marzahn-Hellersdorf	6,96
Lichtenberg	11,82
Reinickendorf	4,68
Gesamt / Durchschnitt	8,37

Quelle: DiWo-Fachverfahren - Bearbeitungsstatistik

Frage 7:

Sehen sich der Senat und die Bezirke gut auf die anstehende Erweiterung des Empfängerkreises ab dem 01.01.2023 vorbereitet?

Frage 8:

Welche Maßnahmen werden bzw. wurden getroffen, um die Bezirke bei der erwartbaren Mehrzahl an neuen Anträgen zu unterstützen?

Antwort zu 7 und 8:

Das Land Berlin setzt die Wohngeldreform schnellstmöglich um. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen unterstützt die Wohngeldbehörden bei der Bearbeitung der Wohngeldanträge durch die Bereitstellung und ständige Weiterentwicklung eines funktionierenden Wohngeldfachverfahrens (DiWo-Verfahren). Für eine zeitnahe Auszahlung der Wohngelderhöhung 2023 an die Bürger/innen ist erforderlich, dass das Wohngeldfachverfahren zeitnah angepasst werden kann. Grundlage hierfür ist jedoch das abgeschlossene Gesetzgebungsverfahren. Erst dann sind alle Einzelheiten bekannt, die einer programmtechnischen Umsetzung im Wohngeldfachverfahren bedürfen. Die Dauer der Bearbeitungszeit ist u. a. aber auch davon abhängig, wie schnell und wann die Antragsteller/innen alle entscheidungsrelevanten Unterlagen einreichen. Zu einer Beschleunigung der Antragsprüfung und -bescheidung können die Antragsteller/innen daher selbst beitragen, indem die Anträge vollständig ausgefüllt und alle notwendigen Nachweise/Unterlagen beigefügt werden.

Frage 9:

Wann wird der Online-Wohngeldrechner der Senatsverwaltung zur Berechnung eines möglichen Anspruchs auf Wohngeld für das Jahr 2023 erweitert/ergänzt?

Antwort zu 9:

Eine Umsetzung des neuen Rechts im Online-Wohngeldrechner soll schnellstmöglich erfolgen.

Frage 10:

Plant der Senat aktiver auf die Möglichkeit zur Beantragung von Wohngeld (Lastenzuschuss) hinzuweisen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 10:

Seit 57 Jahren hilft das Wohngeld einkommensschwachen Mieter/innen von Wohnungen und selbst nutzenden Eigentümer/innen von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen, die Wohnkosten zu tragen. Das Wohngeld wird als Miet- oder Lastenzuschuss geleistet. Alle Informationen zur Beantragung von Wohngeld erhalten Mieter/innen sowie selbst nutzende Eigentümer/innen von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen schon jetzt auf www.berlin.de. Dort besteht seit dem 5. April 2021 auch die Möglichkeit, Wohngeld als Lastenzuschuss und als Mietzuschuss online zu beantragen.

Berlin, den 07.11.2022

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Bezirk	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
	gestellt / abgelehnt								
Mitte	585/ 196	452/ 173	569/ 250	382/ 155	384/ 190	384/ 178	385/ 202	490/ 197	674/ 205
Friedrichshain- Kreuzberg	668/ 139	447/ 161	422/1 92	383/ 170	327/ 149	288/ 136	305/ 100	447/ 148	501/ 179
Pankow	631/ 87	589/ 198	597/ 197	500/ 180	471/ 196	503/ 175	434/ 133	618/ 190	787/ 251
Charlottenburg- Wilmerdorf	441/ 170	339/ 139	436/ 149	391/ 179	279/ 182	303/ 184	351/ 127	414/ 189	536/ 200
Spandau	564/ 223	460/ 210	467/ 180	349/ 154	427/ 245	407/ 154	391/ 167	512/ 217	627/ 220
Steglitz- Zehlendorf	344/ 161	277/ 139	324/ 142	275/ 94	317/ 226	239/ 157	283/ 143	293/ 145	390/ 139
Tempelhof- Schöneberg	484/ 200	435/ 210	446/ 247	366/ 197	354/ 212	311/ 178	347/166	463/187	595/ 300
Neukölln	457/ 239	447/ 198	498/ 334	418/ 247	418/ 325	416/ 315	389/ 263	511/ 343	575/ 203
Treptow- Köpenick	400/ 126	390/ 146	418/ 184	306/ 122	299/ 150	341/ 168	375/ 131	486/ 135	633/ 230
Marzahn- Hellersdorf	760/ 280	667/ 217	710/ 354	534/ 222	511/ 261	515/ 226	488/ 179	674/ 240	769/ 329
Lichtenberg	551/ 169	541/ 205	578/ 202	455/ 138	461/ 139	521/ 172	517/ 185	620/ 171	811/ 176
Reinickendorf	452/ 163	381/ 161	413/ 171	336/ 158	324/ 178	319/ 154	375/ 143	441/ 131	556/ 242
Gesamt	6337/ 2258	5425/ 2157	5878/ 2602	4695/ 2016	4572/ 2453	4547/ 2197	4640/ 1939	5969/ 2293	7454/ 2674

Quelle: DiWo-Fachverfahren - Arbeitsstatistik